

was vorhanden, auch das ganze Reich der Thiere, nur für die Menschen schuf.

Freue dich darum auch der Thierschöpfung und danke deinem Schöpfer, daß er dich als Menschen durch die Begabung mit höheren Geistesgaben noch weit über das vollkommenste Thier stellte.

J. C. Zitel.

198. Die Thiere.

Hirsch, Krebs und Hund, Frosch, Gans und Fuchs, Wolf, Hering, Biene, Molch und Luchs. Der Zeisig, Falke, Kiebitz, Dachs, der Bandwurm, Igel, Staar und Lachs. Der Regenwurm, Maulwurf, die Fledermaus; auch Schnecken mit und ohne Haus; die Nachtigall, Grille, der Ohrwurm, Fasan; der Sperling, Zaunkönig und Auerhahn; Blutegel, Heuschrecken und Wanzen, Zikaden; Maikäfer, Forellen und Raupen und Maden. Die Austern, die Wespen, der Schmetterling; die Otter und Unke, die Spinne, der Fink; Kühe, Fliegen, Karpfen, Schwäne; Puter, Ziegen, Schlangen, Hähne; Störche, Raben, Mücken, Flöhe; Eulen, Bricken, Katzen, Rehe; Schafe, Rinder, Aale, Hechte; Schweine, Schaben, Kröten, Spechte.

Krug.

199. Loblied.

Kein Thierlein ist auf Erden dir, lieber Gott, zu klein, du liesst sie alle werden, und alle sind sie dein. Zu dir, zu dir, ruft Mensch und Thier; der Vogel dir singt, das Fischlein dir springt, die Biene dir brummt, der Käfer dir summt, auch pfeift dir das Mäuslein klein: Herr Gott, du sollst gelobet sein! Das Vöglein in den Lüften singt dir aus voller Brust, die Schlange in den Klüften zischt dir in Lebenslust. Die Fischlein, die da schwimmen, sind, Herr, vor dir nicht stumm, du hörst ihre Stimmen, vor dir kommt keines um. Vor dir tanzt in der Sonne der kleinen Mücken Schwarm, zum Dank für Lebenswonne ist keins zu klein und arm, Sonn', Mond gehn auf und unter in diesem Gnadenreich, und alle deine Wunder sind sich an Grösse gleich. Zu dir muss jedes dringen, wenn es in Nöthen schwebt, nur du kannst Hilfe bringen, durch den das Ganze lebt. In starker Hand die Erde trägst du mit Mann und Maus, es ruft dein Odem „werde!“ und bläst das Lichtlein aus. Kein Sperling fällt vom Dache, ohn' dich vom Haupt kein Haar, o theurer Vater, wache bei uns in der Gefahr! Zu dir, zu dir, ruft Mensch